



# Der Kammerjäger

Informationen für Kammerkritiker - Ausgabe Januar 2013 (e-mail)

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachstehend finden Sie eine Zusammenstellung der wichtigsten Informationen zum Thema Kammern. Regelmäßig und umfangreicher informieren wir Sie stets unter [www.bffk.de](http://www.bffk.de).

## Themen

- Videos der Handwerksgespräche Dessau
- bffk vor Ort München
- AHK Korea in schweren Turbulenzen – DIHK versagt
- Transparenzoffensive der Kammern
- Pflegekammern auf dem Vormarsch?
- Spendenaufruf für den bffk
- bffk-Engagement zeigt Wirkung

## **Videos der Handwerksgespräche Dessau**

Wie im letzten „Kammerjäger“ angekündigt ist jetzt ein großer Teil der Dessauer Handwerksgespräche auch per Video verfügbar (<http://www.bffk.de/wir-ueber-uns/galerie.html>). Möglich wurde dies durch das Engagement des Kollegen Pramann, der für uns gefilmt und geschnitten hat.

### **bffk vor Ort - München**

Am 29.01.2013 treffen sich interessierte Kolleginnen und Kollegen in München. Im Mittelpunkt des Treffens steht der Versuch sich, angespornt durch die Initiativen in Berlin und Stuttgart, auch in München regional zu organisieren. bffk-Geschäftsführer Kai Boeddinghaus wird an dem Treffen teilnehmen und auch für allgemeine Fragen und Informationen zur Verfügung stehen.

### **AHK Korea in schweren Turbulenzen – DIHK versagt**

In schweren Turbulenzen befindet sich die Auslandshandelskammer (AHK) Korea. Nachdem im letzten Jahr laut SPIEGEL dem Geschäftsführer fristlos gekündigt wurde, hat die Bundesregierung über den DIHK die Bundeszuweisungen für die AHK nun eingefroren. Dem bffk liegen umfangreiche interne Unterlagen vor, die auf schwere Unregelmäßigkeiten hinweisen. So empfiehlt ein Gutachten ausdrücklich auch strafrechtliche Ermittlungen. Die Staatsanwaltschaft Berlin hat zunächst auf die Strafanzeige des bffk hin nicht ermitteln wollen. Zu der absurden Begründung gehörte u.a., dass die vorgelegten Unterlagen auf englisch seien. Der bffk hat unter Vorlage weiterer Dokumente dagegen Beschwerde eingelegt.

Bemerkenswert ist, dass die Vorgänge bei der AHK Korea in einer langen Reihe von Vorkommnissen und Missständen bei den Auslandshandelskammern stehen, die über Jahre zurück reichen. Der DIHK, der u.a. für die Weiterleitung der Bundeszuschüsse Verantwortung trägt, wird dieser Verantwortung aus Sicht des bffk nicht gerecht. Auch im Falle der AHK Korea wurde nach Meinung des bffk seitens des DIHK mehr Energie in die Vertuschung als in die Aufklärung investiert.

### **Transparenzoffensive der Kammern**

Wie berichtet hat der DIHK nun eine "Transparenzoffensive" angekündigt. Im Ergebnis wurde nun im Internet ein Portal mit umfangreichen Informationen über die IHKn freigeschaltet. Grundsätzlich ist das sicher ein Fortschritt. Technisch scheint das an der einen oder anderen Stelle noch verbesserungswürdig, was bei neuen Entwicklungen aber einfach dazu gehört. Inhaltlich gibt es aus Sicht des bffk an einigen Stellen, neben echter Information, allerdings auch echte Vernebelung (z.B. beim Thema Wahlen). Wir werden das Thema Transparenz bei den IHKn weiter konstruktiv begleiten.

Festzustellen ist allerdings, dass Handwerkskammern und vor allem berufsständische Kammern hier allerdings von der Transparenz der IHKn noch weit entfernt sind. Der bffk hat gemäß dem neuen Transparenzgesetz der Stadt Hamburg umfangreiche Fragen an die dortigen Kammern gestellt. Die Antworten sind noch höchst lückenhaft. Vielfach fühlen sich die Kammern von diesem Gesetz (noch) gar nicht betroffen. Hier gibt es weiter erheblichen Handlungsbedarf.

### **Pflegekammern auf dem Vormarsch?**

Konkrete Gesetzesinitiativen zur Einführung von Pflegekammern mit Zwangsmitgliedschaft sind in Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein auf dem Weg. In Kiel hat sich der Sozialausschuss des Landtages Ende letzten Jahres für die Einführung einer solchen Kammer ausgesprochen. In Rheinland-Pfalz will man dies vom Ergebnis einer Umfrage unter den Betroffenen abhängig machen. Die Informationsbroschüre für diese Abstimmung ist allerdings inhaltlich völlig einseitig mit Argumenten zugunsten der Einführung der Pflegekammern gestaltet. Der bffk sucht aktiv die Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften und Initiativen, die sich gegen die

Pflegekammern mit Zwangsmitgliedschaft aussprechen.

### **Spendenaufruf für den bffk**

Rund 1,2 Milliarden Euro stehen alleine den IHKn jährlich für ihre Aktivitäten zur Verfügung. Der Jahresetat des bffk liegt bei deutlich unter 100.000,00 Euro. Zur Finanzierung unseren zahlreichen Aktivitäten (u.a. der Herausgabe des „Kammerbericht 2013) benötigen wir Ihre Unterstützung. Bankverbindung: Frankfurter Volksbank eG (BLZ 50190000); Konto 7700011130.

### **bffk-Engagement zeigt Wirkung**

Kammern kennen nur Erfolge. Wer die Berichte der Kammern liest stößt nur auf solch' positive Meldungen. Die Jahresabschlüsse heißen – auch wenn ein Minus verbucht wird – in Kammerland daher Erfolgsrechnungen.

Der bffk wird dieser Jubelmentalität nicht verfallen. Aber im Rückblick auf das Jahr 2012 können wir mit den Ergebnissen unserer Aktivitäten doch sehr zufrieden sein. Auf breiter Front sinken in den IHKn weiter die Beiträge. Als Beispiel sei hier Kassel genannt, wo nach den Senkungen der vergangenen Jahre für 2013 allein der Grundbetrag für GmbHs von 200,00 auf 150,00 Euro gesenkt wurde. Die Wirkung des bffk-„Kammerbericht 2012“ hinsichtlich der Informationspolitik wurde bereits weiter oben thematisiert. Dass der bffk auch in etlichen juristischen Verfahren immer wieder zu Teilerfolgen beitragen kann, hat nicht zuletzt das letzte Verfahren um die IHK Ulm bewiesen, wo in einem Vergleich überwiegend die Forderungen der kammerkritischen Kläger erfüllt wurden. Auch die schriftliche Aussage der EU-Kommission aus dem letzten Jahr, dass der Kammerzwang mit der Dienstleistungsfreiheit (Art 56 AEUV) unvereinbar ist, ist sicher als Erfolg zu sehen. Es wird speziell hier darauf ankommen, dass diese Einsicht nun auch praktische Konsequenzen haben muss.

Mit freundlichen Grüßen



**Bundesverband für freie Kammern**

Dipl. Ing. (FH) Frank Lasinski

Vorsitzender des bffk - Bundesverband für freie Kammern

Geschäftsstelle: Theaterstr. 1; 34117 Kassel

Fon: 0561 – 9205525 / Fax: 03222 - 1637481